



Das Kirchbergpanorama.

## So eine schöne Aussicht!

**Seit dreissig Jahren kann man vom Dürntner Chilchberg aus den Alpenkranz nicht nur bestaunen, sondern auch die Namen der einzelnen Berge erfahren.**

Im Jahre 1291 gründeten Vertreter der drei Waldstätte Uri, Schwyz und Unterwalden mit dem gemeinsam unterzeichneten Bundesbrief die Alte Eidgenossenschaft. Das gab 1991 Anlass zu zahlreichen 700-Jahr-Feiern im ganzen Land. So wurde zum Beispiel in Bern die erste Eidgenössische Jugendsession durchgeführt, am Vierwaldstättersee konnte man erstmals auf dem «Weg der Schweiz» wandeln oder in Schwyz beim «Mythenspiel» dabei sein.

Auch die Gemeinde Dürnten wollte etwas Bleibendes schaffen und rief die Bevölkerung zum Mitdenken auf. Walter Baumann dachte also nach und hatte bald eine Idee: Ein Alpenzeiger! Solche Tafeln gab es in der Umgebung schon einige, etwa jene mit der Aussicht vom Bachtel oder das Rütner Panorama beim

Schulhaus Schlossberg. Doch der Blick vom Dürntner Chilchberg ist halt schon einmalig!

### Eine Sisyphusarbeit

Walter Baumann – er war damals noch in Dürnten als Lehrer tätig – packte das Projekt «Alpenzeiger» mit der nötigen Genauigkeit und dem im Militärdienst erworbenen Wissen aus der Kartographie an. Mit dem Kartenschnitt unterteilte er die Aussicht in kleinere, handliche Stücke. Er bestimmte die ihm bereits bekannten Berge und verband sie auf der Karte mit dem Chilchberg. Mit dem Azimut berechnete er ihren genauen Standort. Ausserdem stieg er bei klarem Wetter unzählige Male auf den Dürntner Aussichtshügel und fotografierte das Panorama. Die entstandenen Bilder projizierte er später im Schulzimmer an

die Wandtafel. Auf der Horizontlinie waren nun nur die Berge sichtbar, die auf den Alpenzeiger gezeichnet werden mussten. Vor diesem Schritt holte Baumann den Rat des erfahrenen «Alpenzeigerspezialisten» Hans Thal-

mann aus Wernetshausen ein. Von diesem erfuhr er dann auch noch die Namen der wenigen Gipfel, die er nicht hatte bestimmen können.

Ein anderer Spezialist war Lehrer Walter Brändli aus Wald, welcher als Kunstmaler wunderbare Panoramen gezeichnet hatte. Doch der Oberdürntner Grafiker Urs Simmen, wie Baumann



Bei klarem Wetter sieht man von hier bis zu den Berner Alpen.

## BEGEISTERT FÜR IHREN UMBAU

Ein Umbau ist kein Grund zum Verzweifeln.  
Wir planen und begleiten Ihr Umbauprojekt von A bis Z.

**Besuchen Sie unseren Showroom**

Jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet

Individuelle Beratungstermine nach Vereinbarung

**B** BERTSCHINGER  
die Lösung im Raum

[bertschingerag.ch](http://bertschingerag.ch)



Walter Baumann und Urs Simmen.



Andres Müller erklärt den PET-Alpenzeiger.

damals Mitglied der Dürntner Kulturgruppe, riet seinem Kollegen, beim Zeichnen einfach zu bleiben. Schliesslich wurde der Alpenzeiger auf Anweisung von Simmen auf zwei Metallplat-

ten geätzt und auf dem Chilchberg montiert. Die Freude über diese Attraktion war gross, doch währte sie nicht allzu lange: Nächtliche «Zleidwercher» zerstörten die Platten mit Gewalt.

Diese mussten darauf nochmals angefertigt werden; diesmal durch ein spezielles Druckverfahren auf Aluminiumplatten.

**Eine weitere Tüftelei zum Jubiläum**

Das ist nun dreissig Jahre her. Andres Müller, Baumanns Nachfolger in der «Ortskundlichen Sammlung Dürnten», hat zusammen mit seinem Sohn eine 3D-Ausgabe des Alpenzeigers angefertigt; eine weitere knifflige Tüftelei in dieser Sache.

Das Ergebnis ist eine Ausgabe aus PET-Material, weiss, durchscheinend und nur so gross, dass sie in ein Fenster an Baumanns Haus passt.

Die Übergabe fand an einem prächtigen Herbstnachmittag statt. Natürlich auf dem Chilchberg, den Walter Baumann trotz seines beachtlichen Alters noch oft erwandert.

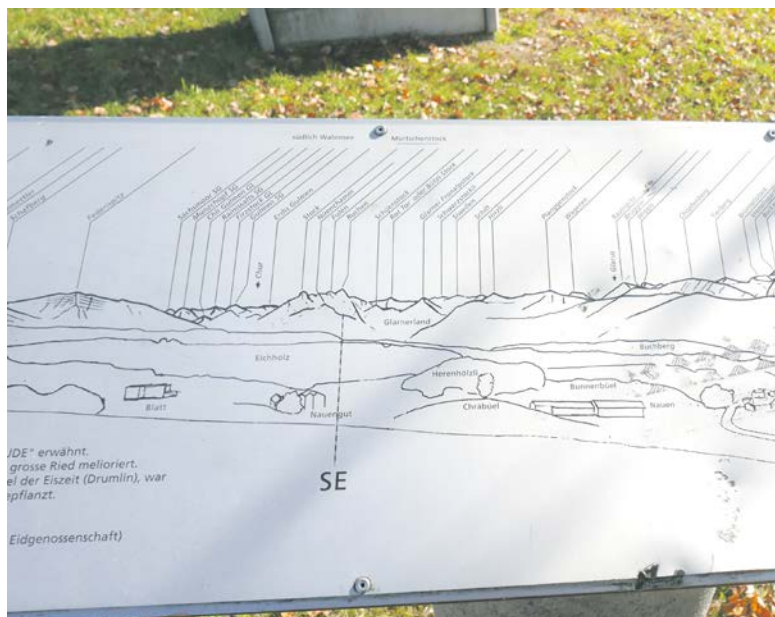
Die Sonne schien, liess die Blätter in gelb und rot leuchten, man blickte aufs Dorf und suchte die

Neben dem Alpenzeiger befinden sich auf dem Chilchberg ein altes Rebhäuschen aus der Zeit, als man in Dürnten noch eigenen Wein produzierte. Es gibt eine kleine Feuerstelle, einen Steintisch mit Sitzgelegenheit und zwei Ruhebänkli unter Linden.

Im «Dürntnerbuch», welches im Gemeindehaus und in der Ortskundlichen Sammlung gratis abgegeben wird, steckt in einer Klappentasche Walter Baumanns Alpenzeiger im Miniformat.

in leichtem Dunst liegenden Bergspitzen auf dem Alpenzeiger. Das begleitende Bimmeln der Kuhglocken war die perfekte akustische Untermalung des Anlasses.

*Silvia Sturzenegger*



Ein Teil des gut lesbaren Alpenzeigers.



**Kurt Eble AG  
Malergeschäft**



Tobelstrasse 5  
8632 Tann-Dürnten  
055 240 70 31  
079 414 92 79  
eble@bluewin.ch

**Sandro Romano, Geschäftsführer**